

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1876**

53 (2.4.1876)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-296925](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-296925)

Severisches Wochenblatt

und

Amtlicher Anzeiger für Wilhelmshaven!

N 53. Sonntag, 2. April 1876.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Mit Genehmigung des Großherzoglichen Staatsministeriums, Departement des Innern, wird der hiesige Hohenkircher Viehmarkt vom 1. auf den 8. Mai d. J. umgesetzt.

Sever, 1876 März 30.

Verwaltungsamt.

v. Heimbürg.

Lauts.

Die Hengsthalter des hiesigen Districts werden aufgefordert, die Zulassungsscheine ihrer Hengste gegen die Entrichtung der in Art. 1 des Gesetzes vom 6. December 1875 eingeführten Gebühr bei den Großherzoglichen Amtsrecepturen innerhalb 8 Tagen in Empfang zu nehmen.

Sever, 1876 März 28.

Verwaltungsamt.

v. Heimbürg.

Lauts.

Ausverdingung.

Die gewöhnliche Unterhaltung der hiesigen Gemeinde-Fahrwege soll am

Sonnabend, den 15. April d. J.,

Nachmittags 6 Uhr, in Arians Wirthshause öffentlich verdingt werden.

Neuwarfen, 1876 April 1.

G. W. Dubben.

Verpachtungen.

Die mit dem 1. Mai d. J. pachtlos werdenden Peggeldshebungen:

- 1., zu Paddien,
- 2., zu Hohenkirchen,

sollen am

6. April d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

auf dem Amte abermals zur Verpachtung öffentlich aufgesetzt werden.

Sever, 1876 März 29.

Verwaltungsamt.

v. Heimbürg.

Lauts.

Am **Freitag, den 28. April d. J.,**

Morgens 11 Uhr,

den 3 Hectare 27 Are 24 \square Meter Grünland, auf dem Oberahm gelegen, welches die Wittve des weil. H. Dierks zu Sanderahm seither heuerlich benutz

hat, in der unterzeichneten Rentei zur öffentlichen Verpachtung aufgesetzt werden.

Oldens, den 24. März 1876.

Gräflich von Wedel'sche Rentei.

Greiff.

Verpachtungen.

Am **20. April d. J.,**

Vormittags 11 Uhr,

sollen durch den Auctionator Eggers zu Friedeburg

mehrere Moor- flächen

auf dem sog. Herrenmoore bei Risvelerhelmt zum Abtorfen öffentlich meistbietend an Ort und Stelle verkauft werden.

Der Verkauf geschieht in Pfändern, deren Größe durch Pfähle mit Nummern bezeichnet.

Sever, 1876 April 1.

Großherzoglich Oldenburgisches Verwaltungsamt.

v. Heimbürg.

Lauts.

Für Rechnung dessen, den es angeht, sollen am

Dienstag, den 4. April d. J.,

und folgenden Tagen,

jedesmal Nachmittags 1 Uhr

anfangend,

in Wittve Brahms Wirthshause zu Friederikensfel

Buckskin, Kleider-

stoffe, Cattune,

Druckcattune und

Baumwollenleinen

öffentlich meistbietend auf sechsmonatige Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkauft werden.

Kausliebhaber werden eingeladen mit dem Bemerkten, daß nur neue gebiegene Waaren zum Ver-

Kaufe kommen und daß solche an den Verkaufstagen
Vormittags in Augenschein genommen werden können.
Hohenkirchen, 1876 März 29.

D i t m a n n s ,
Auctionator.

Frau Wittve Gummels zu Ebberige läßt am
Mittwoch, den 5. April,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,
in und bei ihrer Behausung daselbst öffentlich auf
Zahlungsfrist verkaufen:

1 Arbeitspferd,
1 trüchtige Stute,
1 güste dito,
1 Grasfüllen,



2 Milchkühe,
1 fähre Kuh,
1 zweijähr. Ochsen,
2 Enten, **1** Kalb,

1 trüchtiges Schaf,
20 Hühner;



1 Ackerwagen, **1** Fußflug, **1** Egge, **1** led.
Pferdegeschirr, **1** Paar Ackersehlen, **1** Dresch-
block, **2** Karren, **1** Parthie Dielen und
Schließholz, **3** Paar Stalleimer, **1** Joch,
Spaten und sonstige landwirthschaftliche
Geräthschaften;

2 Betten, **2** neue Bettstellen, **1** Tisch,
1 Küchentisch mit Bank, Stühle, **1** neue
Butterkarne, **1** Stremmtine, **1** Drückbank,
Milchballen und allerlei Küchengeräth, sowie
1 Quantität Speck und Fett.

Neuende, den 13. März 1876.

H. C. Cornelssen,
Auctionator.

Frau Wittve Renemann auf dem Pannewarf
dieselbst läßt am

5. April d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anf.,
in und bei ihrer Behausung öffentlich meistbietend
auf Zahlungsfrist verkaufen:

1 trüchtige Ziege,

1 Kleiderschrank, **1** Hängeschrank, **1** Commode,
1 Sophabank, **1** completes Bett, Tische,
Stühle, Spiegel, Schildeisen, **1** Hobelbank,
allerlei Küchengeräth, **1** Trittleiter, **1** Hecken-
schere, **1** Zorffasten, Milchballen, Sauert-
ohl, Bohnen u. s. w., auch **1** Haufen
Dünger.

Kausliebhaber werden eingeladen.
Sever, 1876 März 20.

Behrens.

Donnerstag, den 6. April,
Nachmittags 3 Uhr,

sollen in und bei der hiesigen Pastorei verschiedene
Gegenstände, als:

mehrere Defen, darunter einige fast noch
neu, ein Sparofen, eine Regentonne, eine
Parthie Brennholz u. a. m.

öffentlich meistbietend verkauft werden.
Sandel, 1876 März 25.

Der Kirchenrath.

Der Hausmann E. D. Haschenburger zu Groß-
Kupferburg, Gemeinde Lettens, läßt wegen Auf-
gebung der Landwirthschaft am

6. und 7. April d. J.,
jedesmal **Nachmittags 1 Uhr anfang.,**
in und bei seiner Wohnung

21 Stück
Hornvieh,

als:



4 milchwerd. Kühe,
3 frühmilchw. dito,
1 fähre Kuh,
5 dreijährige früh-
tiedige Beester,

1 zweijähriges do. do.,
2 zweijährige güste do.,
4 einjährige do.,
1 einjährigen Stier;
4 Hammel,

1 sehr guten Karnhund mit Haus;

1 Pflug, **1** Guffsalgegge, **1** Fruchtweber, **1**
Fruchttrape, **2** Ackersehlitten, Kollbäume,
Hecken, Damm- und Reibspähle, **1** Wege-
schlag, **1** Futterkiste, **1** Reitsattel, **1** Sand-
trog, **1** Bactrog, **1** Fischnetz, **1** Küchentisch,
1 Bankliste, **1** Käsepresse, **1** Butterkarne,
1 Karnrad, **1** Stremmiene, Käsefetten und
Käseköpfe, Milchballen, **1** kupf. Kessel u.
1 eich. Kleiderschrank, **1** eich. Buddel,
Tische, Stühle, **2** doppell. Jagdflinten, **1**
einl. do., **36** Fuchtsäcke, Kisten, Kasten,
Fässer und was sich weiter vorfindet,

öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist
durch den Unterzeichneten verkaufen.

Das Vieh kann auf Wunsch

bis zum 1. Mai d. J. unentgeltlich auf Fütterung stehen bleiben.

Kaufliebhaber werden eingeladen.
Hohenkirchen, 1876 März 20.

Oltmanns,
Auct.

Der Hausmann Martin Janssen zu Wilsbhausen, Gemeinde Oldorf, läßt wegen Einschränkung seines landwirthschaftlichen Betriebes am

Mittwoch, den 26. April d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in und bei seiner Wohnung:



2 ausgezeichnete
dreijähr.

Wallache,

2 zweijährige dito,

1 zweijähr.

Brämienstier,



6 junge milchgeb.

Kühe, 5 fähre Kühe, 2 dreijähr.

frühmilchwerdende Beester,

4 zweijährige güste Beester,

8 einjährige Beester,

mehrere Kälber,

einen guten Karnhund;

ferner: 1 compl. Ackerwagen, so gut wie neu, 1 Erd-
karr, 1 Mullbrett, 2 Fußspüße, 5 Eggen,
darunter 3 Ausbrucheggen, 1 Schlitten mit
Geldäute, 1 neue Mistkarre, 1 Fruchttrasse,
1 neuen Rollbaum mit Pfählen, Sillzeuge,
Dreißböde, Pfluge und Eggeketten, Mist- und
Heuforken, 4 Paar Wassereimer, Soche mit
Ketten, 1 Bilanz mit Schaalen, 1 Comptoir-
schrank, 1 Schreibpult, 2 lit de camp, ver-
schiedene Kisten und Kasten und was sich
sonst vorfindet

öffentlich meistbietend auf halbjährige Zahlungsfrist
durch mich verkaufen.

Liebhaber ladet ein
Hohenkirchen, 1876 März 7.

Oltmanns,
Auct.

Armenfrage.

Die Armencommission zu Oldorf sucht für eine
schwängere Person ein Unterkommen.

Annehmer wollen sich an den Armenvater J
B. Gerken bei Oldorf wenden.

Jew. Mob.=Brand=Vers.=Gesellsch.

Da die Versicherung in Abthl. I mit dem 1.
Mai d. J. Mittags 12 Uhr abläuft, wird um Er-
neuerung der Versicherung, damit dieselbe keine Un-

terbrechung erleidet, gegen den 30. April d. J. er-
sucht, wobei noch bemerkt wird, daß die Versicherung
jetzt in Reichswährung geschehen muß.

Die Declarationen und Inventarien in Abthl. I.
der jetzigen Versicherung sind bereits an die Distr.-
Deputirten abgesandt.

Die Versicherung kann jetzt zum Vollen ge-
schehen.

Fedderwarden, 1876 März 25.

F r a n z e n,
Director.

Notifikationen.

Umstände halber ist eine freundliche Wohnung
an der Bahnhofstraße an eine kleine Familie zu ver-
mieten. Näheres in der Expedition d. Bl. unter
Nr. 5.

Weideverpachtung.

Die auf dem Dannhalm bei Zeber
belegenen 36 Grasen Landes des
Herrn Rentmeisters Greiff sollen in
der Weise für dieses Jahr verpach-
tet werden, daß für jedes Gras 19
Mk. 50 Pf. an Pacht und

für ein Pferd . . .	2 1/2	Gras,
für ein Füllen . . .	1 1/2	"
für eine Kuh . . .	1 1/2	"
für ein Enterbess . . .	1	"

bestimmt werden.

Das Eintreiben des Viehs soll
am 10. Mai d. J. geschehen.

Pachtliebhaber wollen sich ehestens
zum Einschreiben bei dem Unter-
zeichneten einfinden.

Zeber, 1876 März 31.

E. Fimmen.

Klee-, Raigras-, Thymothee-
und Leinsamen

empfehle Aug. Jariß.

Dicken Speck

von vorzüglicher Qualität gebe von
heute an per Pfd. 10 Pfg. billiger.
Aug. Jariß.

Strohboden hat fortwährend zu verkaufen

J. A. Eden.

Behrens bei Sengwarden.

Am 2. Osterfeiertag

bei Tanzmusik bei
Carl Peters in Lettens.

Wuttersegen!

Muttersegen!



Am Dienstag, den 4.
d. Mts., ist seltenes
fettes
Rindfleisch,
prima Qualität, zu
haben bei
Kirchhoffstraße.

Isaak Feilmann.

In dem
Daubitz-Liqueur*),

fabricirt vom
Apotheker R. F. Daubitz in Berlin,
Neuenburger-Straße 28,
findet man

das geeignetste Hausmittel zur Er-
zielung einer geregelten Verdauung,
wie überhaupt dieser Liqueur bei vielen Unpäßlich-
keiten nicht genug empfohlen werden kann.

*) Zu haben bei S. C. R. Böfel Wittve
in Jever.

Steinkalk, sowie alle Sorten Bürsten-
waaren, bester Qualität, empfiehlt
Minsfen. Carl Burchards.

Blumen und Gutfagons in den neues-
ten und schönsten Mustern empfiehlt
Minsfen. Carl Burchards.

Durch Zufendung neuer Waaren wurde
mein Lager in
Buckskin, Kleiderstoffen und Cottun
wieder vollständig sortirt und empfehle
solches zu billig gestellten Preisen.
Minsfen. Carl Burchards.

Ein junges Mädchen findet in einer Beamten-
Familie der Stadt Oldenburg, wegen Fortgangs eines
andern, zur Erlernung des Haushaltes gegen sehr
mäßiges Kostgeld freundliche Aufnahme.

Offerten unter H. H. befördert die Annoncen-
Expedition von B ü t t n e r und W i n t e r in
Oldenburg.

Warnung.

Sch lege fortwährend, den ganzen Sommer hin-
durch, Gift für Federvieh auf meine Gartengründe.
Altbeppens. K. K a c h f a h l.

Gesucht: ein guter Gehülfe gegen hohen Lohn!
August H i n r i c h s,
Maler in Biarden.

K a l l zum Weissen empfiehlt
August H i r i c h s, Biarden.

Zwei Fuder gut gewonnenes Heu hat zu ver-
kaufen

H. G. L i a r c h s zu Husum.

Muttersegen!

Muttersegen!

9000 starke Strohdoden jetzt, nachher immer
etwas vorrätig; auch sind solche für gutes Roggen-
stroh in Tausch zu haben bei
Sillenstedt. J. S. A b e l s.

5 Tonnen Reunwöcher, sowie andere Sorten
Eß- und Pflanz-Kartoffeln zu haben.

Der Obige.

Die Erben des weil. P. U. Seeken zu We-
strum wünschen noch 12 — 15 Stück Hornvieh bis
ersten Mai auf gute Fütterung anzunehmen. Man
wende sich dteserhalb an den Miterben Frerich See-
ken, jetzt zu Westrum.

Westrum, den 31. März 1876.

Verloren.

Eine Brille in schwarzledernem Futteral.
Jever. Reinardus.

Zu verkaufen.

Mehrere 100 Pfd. Moorlandheu.
Feldhausen. R. Keents.

Mehrere 100 Pfd. schönen, selbstgeernteten
Grassaamen (Schmiergras),
sowie mehrere 1000 Pfd. bestes Landheu und 300
Stück Rode-Langstrohschöfe hat zu verkaufen
C. M. Kemmers jr.

Haddien, 1876 April 1.

Freitag, den 7. April 1876.

Benefiz

für Herrn Alexis Munt.

Muttersegen.

Charaktergemälde mit Gesang in
5 Akten.

6 junge Mädchen,

im Alter von 10—14 Jahren, welche Lust haben,
in meinem Benefiz mitzuwirken, mögen sich bis Dien-
stag-Mittag in meiner Wohnung melden.

A. Munt.

Das Kenecke in Filz- und Seidenhüten, sowie
Strohüte und Mützen empfehlen billigt
Jever, Osterstraße.

M. Horst & Sohn.

Complete

Pferdegeschirre

in allen Sorten, als: Geschirre mit Neusilberbeschlag,
Messingbeschlag und Schwarzbeschlag, sowie auch
leberne und hansen Arbeitsgeschirre empfiehlt
Jever.

Sattler F. Dopken
neben dem „Schwarzen Adler“.

Generalversammlung der Oldenburgischen Landwirthschafts-Gesellschaft in Zever.

Die landwirthschaftlichen Vereine Zever und Hooftiel haben beschlossen, bei Gelegenheit der Anfang Juli d. J. zu Zever stattfindenden Generalversammlung der Oldenburgischen Landwirthschafts-Gesellschaft eine Viehaußstellung zu veranstalten, und ist als Ausstellungsplatz die unmittelbar an der Stadt liegende Duhm'sche Dreesehe bestimmt.

Es dürfte wohl kaum erforderlich sein, auf den großen Nutzen, welchen eine solche Ausstellung für die Viehzucht unseres Landes haben wird, aufmerksam zu machen, es wird nur bemerkt, daß die Ausstellung, welche demnächst durch verschiedene auswärtige Blätter in weiteren Kreisen bekannt gemacht werden wird, jedenfalls eine gute Gelegenheit bietet, fremde Züchter und Händler heranzuziehen und dieselben davon zu überzeugen, daß in Zeverland wirklich gutes Vieh der reinen Oldenburger Race vorhanden ist. Dadurch wird aber der gute Ruf, welchen das jeveuländische Vieh sich bereits bei verschiedenen Gelegenheiten, insbesondere auch auf der Bremer Ausstellung erworben hat, immer fester begründet und unserm Viehhandel weitere und bessere Absatzquellen eröffnet. Sodann dürfte die projectirte Ausstellung auch ein gutes Mittel sein, die leider schon seit längeren Jahren nicht mehr bestehende Thierschau wieder ins Leben zu rufen.

Die durch die Ausstellung erwachsenden Kosten, insbesondere auch die zur Prämimirung der besten der vorgeführten Thiere erforderlichen Geldmittel sollen aufgebracht werden: durch Eintritts- und Stättegelder, durch einen zu erwartenden Beitrag aus der Centralcasse und durch freiwillige Beiträge.

Vorläufig ist nur die Prämimirung von Hornvieh in Aussicht genommen, sollten jedoch die freiwilligen Beiträge ein günstiges Resultat liefern, so werden auch andere Thiere, als Zuchtpferde, Schweine u., prämiirt werden können.

Die unterzeichneten Mitglieder des Ausstellungs-Comites haben nun an verschiedenen Herren in Zever und Zeverland Subscriptionsbogen gesandt, mit dem Ersuchen, die Sammlung freiwilliger Beiträge zu übernehmen. Die geehrten Bewohner von Stadt und Amt Zever, welche bereit sind, für die so wichtige Sache ein kleines Opfer zu bringen und dadurch zur Hebung der Viehzucht beizutragen, werden nun freundlichst ersucht, die projectirte Ausstellung durch Zeichnung freiwilliger Beiträge zu unterstützen. Dabei wird noch bemerkt, daß diejenigen Herren, welche einen freiwilligen Beitrag leisten, und entgeltlich Zutritt zum Ausstellungsplatz haben demnächst Eintrittskarten zugesandt erhalten.

Zugleich werden, um eine möglichst zahlreiche Beschickung der Ausstellung zu erzielen, Alle, welche dazu geeignetes Vieh besitzen, ersucht, solches der Ausstellung zuzuführen. Die Namen derjenigen Herren, welche Anmeldungen entgegennehmen, sollen demnächst bekannt gemacht werden.

Es ist die Beschickung der Ausstellung mit landwirthschaftlichen Maschinen und Geräthen sehr erwünscht und werden denselben unentgeltlich Plätze angewiesen werden. Seitens des Ausstellungs-Comites werden indeß weder Probearbeiten aus-

geführt noch Prämien vertheilt, den Ausstellern jedoch in sonstiger Weise jede mögliche Unterstützung gewährt

Ferner ist noch in Anregung gebracht, ob es nicht thunlich wäre, mit der Ausstellung einen Verkauf von Zuchthengsten zu verbinden. Die Besitzer solcher Hengste werden daher ersucht, dem mitunterzeichneten Gem.-Vorst. Keling baldigst darüber Nachricht zukommen zu lassen, ob sie geneigt sind ihre Hengste dort zum Verkauf zu stellen. Das Comité würde dann, bei irgend genügender Anmeldung, für Bekanntmachung in auswärtigen Blättern Sorge tragen.

Zever, im März 1876.

A. Keling. — B. Hinrichs. — Fr. Liark's.
B. Dhmstedt. — C. H. Bremer.

Rein

Baumaterialien-Lager

halte ich meinen geehrten Kunden bei billiger Preisstellung und bekannter reeller Behandlung zur Abnahme bestens empfohlen.

Hohenkirchen, März 26. 1876.

C. H. Pohe.

Kleesaamen

in schöner Waare bei

C. G. Lobe in Hohenkirchen.

Drei Fuder gut gewonnenes Uferheu, im Hause lagernd, hat zu verkaufen

Ridder bei Lettens.

Anton Gerdes.

Die als probates Hausmittel gegen Verschleimung, Heiserkeit, Husten und katarrhalische Affectionen so beliebten

Stollwerck'schen Brustboubons

aus der Fabrik von

Franz Stollwerck,

Hoflieferant, Cöln, Hochstraße 9, dehnen ihre in ganz Europa bereits errungene ausgedehnteste Verbreitung nunmehr auch auf alle übrigen Welttheile aus. Pr. Paquet à 50 Kpfg. käuflich in den bekannten Niederlagen.

Am Donnerstag, den 27. April d. J.,
Nachmittags präcise 4 Uhr
anfangend,

soll das kürzlich in das Eigenthum der Gödens'schen Herrschaft übergegangene, in Silland belegene, früher Joh. Hinr. Bargasche Hausmannshaus

zum Abbruch

öffentlich auf Zahlungsfrist an Ort und Stelle verkauft werden.

Gödens, den 24. März 1876.

Gräflich von Wedelsche Rentei.

Greiff.

Ich empfehle meinen rothbraunen Angelds-Concurrenz-Hengst als Beschäler.

Hauens.

H. Dauen.

Die neuesten Umhänge für Damen, als:
**Longshaws, Tücher, Talmas,
Jaquettes, Fichus und Regenmäntel**
sind in großer Auswahl eingetroffen.

Ernst Meyer.

Schwarze Seidenstoffe,

sowie couleurte seid. Kleider habe in großer Auswahl
am Lager.

Ernst Meyer.

Die neuesten Jaconas, Balzorienes, bedruckte
Madapolams und Cretons
sind bereits in großer Auswahl eingetroffen. Ebenso eine
schöne Collection neuester wollener

Frühjahrsstoffe

zu Damen-Costümen passend.

A. Mendelsohn.

Sever, 1876 März 30.

Feinster Dorsch-Leberthran,

fast geruchs- und geschmacklos, in Flaschen mit gestemp-
peltem Metall-Verschluß à 60 Pfg. und 1 Mark zu
haben bei

J. G. Harenberg in Sever.
Wwe. C. W. Hillers in Sever.
Carl Maes in Schortens.

Feine Java-Caffee's, sowie div. andere Sorten
wobl-schmeckende C a f f e e ' s halte angelegentlichst
empfohlen.

J. G. H a r e n b e r g.

Ich habe noch eine große Wohnung in dem von
mir bewohnten Hause auf 1. Mai d. J. zu ver-
mieten. Auch bin ich nicht abgeneigt das Haus zu
verkaufen.

Neuender Mühlenreihe, 23. März 1876.
H. E. H a r m s.

Bockbier,

24 Flaschen für 3 Mark, auf
Gebinden das Str. 25 Pf., empfiehlt
Th. Fettkötter.

Sever den 30. März 1876.

Populair-medicin. Werk.

Durch alle Buchhandlungen, oder gegen Einsendung von 10 Briefmarken à 10 Pf. direct von Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig zu beziehen: „Dr. Airy's Naturheilmethode“, Preis 1 Mark. Wer in diesem berühmten Werk, ca. 500 Seiten hinter Bage angegebener Heilmethode verdienstlichen Euland ihre Gesundheit. Die zahlreichen darin abgedruckten Krankheitsbeispiele beweisen, daß selbst solche Kranke noch Hilfe gefunden, die, der Verzweiflung nahe, zeitungslos verleben schienen; es sollte daher dies vorzügliche Werk in keiner Familie fehlen. Man verlange und nehme nur das „Auktorisirte Originalwerk“ von Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig, welche auf Wunsch auch einen Auszug des selben gratis und franco versendet.

Warnung! Um nicht durch ähnlichen betriegerischen Nachahmung in werden, verlange man ausdrücklich Dr. Airy's illustrierte Originalwerke, herausgegeben von Richter's Verlagsanstalt in Leipzig.

Vorräthig bei **C. L. Metzger & Söhne, Jever.**

Reisekoffer

und Reisetaschen in verschiedenen Sorten empfiehlt **Sattler F. Poppen** neben dem „Schwarzen Adler“.

Unterleibs-Bruchleidenden

wird die Bruchsalbe von **G. Sturzenegger** in Herisan, Canton Appenzel, Schweiz, bestens empfohlen. Derselbe enthält keinerlei schädliche Stoffe und heilt selbst ganz alte Brüche, sowie Muttervorfälle in den allermeisten Fällen vollständig. — Zu beziehen in Töpfen zu 5 Mark nebst Gebrauchsanweisung und überraschenden Zeugnissen sowohl durch **G. Sturzenegger** selbst als durch folgende Niederlage: **H. Günther, Löwenapotheke, Fenusalemerstraße 16 in Berlin.** (H. 3262Q.)

Liebig Company's Fleisch-Extract

aus **FRAY-BENTOS (Süd-Amerika).**

Nur ächt wenn die Etiquette den Namenszug **J. v. Liebig** in blauer Farbe trägt.

In Jever zu haben bei den Herren: **S. G. Trendtel, P. Koeniger, A. G. Andree, S. G. Harenberg;** in Wilhelmshaven: **S. H. Meyer, Rabien u. Pape, F. Schimmelpenning, Ed. Wetschky.**

Dld. 4 % cons. Anleihe und verschiedene sonstige Obligationen habe zum Verlaufe stets vorräthig; Gelder zur Belegung bei der **Dld. Landesbank** besorge ohne Kosten und können die Zinsen bei mir erhoben werden.

Jever. **S. G. Kleiß.**

Den geehrten Damen von Jever und Umgegend halte ich fertige Flechten und Parfümerien bestens empfohlen und bin, wie bisher, des Dienstags von Morgens 11 Uhr ab bis 3 Uhr Nachmittags bei Herrn Gastwirth **Reetz** an der Schlacht anwesend. Bestellungen auf Haararbeiten von ausgekämmtem Haar werden prompt ausgeführt.

G. Meuß.

Theater in Cillensstede.

Montag, den 3. April 1876.
Im Saale der Frau Janssen.
Nur diese eine Vorstellung.
Zum ersten Male:

Ein moderner Barbar.

Lustspiel in 2 Acten von **Rosser.**

Hierauf:

Liedervorträge des Herrn **Römé.**

Das Versprechen hinter'm Heerd.

Liederspiel in 2 Acten.

Bettel sind an der Cassé entgegen zu nehmen.

Anfang 7 Uhr.

Otto Ball.

Theater in Jever.

Sonntag, den 2. April 1876.

Große Extra-Vorstellung.

Waldliedchen, die Tochter der Freiheit,

oder:

Ahnensolz und Bürgerglück.

Lebensbild mit Gesang in 7 Tableau v. **Esmar.**

Musik von **Schneider.**

Anfang 7 1/2 Uhr.

Otto Ball.

Nachdem in Nr. 50 des Jeverischen Wochenblatts von dem Vorstande der Rüstinger-Kirchhauser Sielacht bekannt gemacht, daß die zu den Verhandlungen über Neubau des Mariensfels gehörigen Acten nebst Bauplan vom 29. März bis 6. April d. J. in Peters Gasthause zu Mariensfel zur Einsicht der Beteiligten ausliegen, erlaubt sich der Unterzeichnete in Rücksicht der Wichtigkeit der Sache, und indem noch Mehreres zu dem Bau zu bemerken sei, diejenigen Sielachtsgenossen, welche Interesse für die Sache haben, sich am

Dienstage, den 4. April d. J., Nachmittags 2 Uhr,

in Peters Gasthause zu Mariensfel einzufinden zu wollen, um gemeinschaftlich zu beraten, was zu bemerken sein dürfte, indem spätere Bemerkungen nicht mehr zulässig sind.

Seebeck, 1876 März 29.

R. Brahm.

Zu vermieten.

Auf 1. Mai eine geräumige Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Schlafstube, großer Werkstätte, Stallraum und Gartengrund; auch kann noch ein Geestacker beigegeben werden. Da in dem Hause längere Jahre ein Zimmer- und Tischlergeschäft betrieben ist, so wäre es einem angehenden Zimmermann mit Recht zu empfehlen.

Groß-Dstern, März 30. 1876.

Joh. D. Schröder Bw.

Heidmühle. Gesucht: 20 bis 25 Arbeiter zum Sandaufladen.

H. Kiehne,
Vorarbeiter.

Zu verkaufen.

Nechte neunwöchige Pflanzkartoffeln.
Feber. H. Siefflen.

Gesucht.

Auf sofort oder 1. Mai d. J. ein Kindermädchen.
Ehleriege bei Mariensiel.

H. Parken.

Die

Bettfedern- und Daunen- Handlung en gros et en detail

von

W. Wendelsjohn, Feber,
Baagestraße,

führt nur richtige neue hiesige Waare und empfiehlt
solche in schönen abgelagerten Qualitäten zu möglichst
billigen Preisen.

Kinder, welche das Stricken, Häkeln, kurz-
um alle Handarbeiten erlernen sollen, so wie
Mädchen, die das Nähen und Kleidermachen zu
erlernen wünschen, werde ich mit Fleiß und Mühe
unterrichten. Anmeldungen erbitte zum 20. April.
Der Unterricht beginnt am 1. Mai.

Um recht viele Theilnahme bittet

H. Schmels Frau,
Bialterns.

Da mir die Erlaubniß erteilt worden ist, mich
hier in Feber als

Gesindemäfler

zu etabliren, so bitte um vielen Zuspruch. Auch be-
schäftige ich mich fortan mit Barbiren und Haars-
schneiden.

Feber, 27. März 1876.

Albert F. Ahmels,
Schuftermeister im Kattrepel.

Zum Frühjahrsbedarf

empfehle mein vollständiges

Manufacturwaaren-Lager, Weiß-
waaren, Bänder und Blumen zc.,
echt Beteler Bett- und Baumwollen-
Zeug, Flachß- und Sakenleinen,
letzteres $10\frac{1}{4}$ Elle breit, in nur
guter Waare.

Hooftiel. H. F. Kenken.

Wollene Kleiderstoffe und Gattune

in schönen Mustern empfiehlt eine große Auswahl
Hooftiel. H. F. Kenken.

Die ersten

Kiebißeier

werden zu hohen Preisen gekauft von
Christian Rudolphi.

Ich suche einen Schneidergesellen auf dauernde
Arbeit.

Sengwarden. D. Sellmann.

Eine Gräßquerne hat billig zu verkaufen
Wiarbergroden, 1876. F. Dirks.

**Gesucht. 2 bis 4 Tischler-
gesellen auf Möbelarbeit.**
Feber, Schlachtstraße.

A. Tiaden.

Rein englischer Eber deckt für drei Mk. baar.
Kiebigest, 1876 März 27.

G. Martens.

Gesucht.

Auf Mai ein Knecht und eine Magd.
Burg bei Hooftiel. F. J. Drantmann.

Berlobungs-Anzeige.

Berlobt.

Johann Harms Cornelius.
Diettha Catharina Fooden.

Grimmens. Neu-Augusten-Groden.

Geburts-Anzeigen.

Durch die glückliche Geburt eines kräftigen
Knaben wurden sehr erfreut
Gödens, 1876 März 27.

Anton Janssen und Frau,
geb. Söcker.

Todes-Anzeigen.

Gestern Abend 9 Uhr nahm der liebe Gott
nach neuntägiger schmerzlicher Krankheit meinen ge-
liebten Gatten, Kaufmann

B. G. Brämer,

im 41. Lebensjahre und im 9 Monate unserer glück-
lichen Ehe zu sich.

Tiefbetrauert von mir und den Kindern des
Entschlafenen.

Feber, 30. März 1876.

Louise Brämer,
geb. Cornelius.

Die Beerdigung findet am Montage, Nachmit-
tag 4 Uhr, auf dem Friedhose zu Wittmund, von
meinem Elternhause aus, statt.

Gestern in der Morgenstunde endete der Tod
die langen Leiden unserer geliebten Tochter

Marie Catharine

im beinahe vollendeten 11. Lebensjahre.

Allen Theilnehmenden bringen dieses zur Anzeige
die trauernden Eltern

F. A. Janssen und Frau
nebst Kindern.

Bussenhausen, 1. April 1876.

Heute Morgen um 4 Uhr starb plötzlich und
unerwartet unser kleiner

Robert Friedrich,

kaum 5 Wochen alt, welches hiermit zur Anzeige
bringen die betrübteten Eltern

Kronenburg, April 1. 1876.

G. F. Cornelissen und Frau.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Wettden u. Söhne in Feber